



HEPATITIS C

Die Hepatitis C kennt man noch nicht so sehr lange. Bevor man sie feststellen konnte, wurde sie nicht selten mit Blutübertragungen verbreitet.

Weltweit leiden 170 Millionen Menschen unter Hepatitis C, in Deutschland ca. 400.000.

Bei etwa jedem 7. Patienten heilt die Entzündung von alleine ab.

Bei jedem 4. macht sie keine weiteren Beschwerden, und auch die Leberwerte bleiben normal.

Bei 2 bis 3 von 10 Patienten aber schreitet die Entzündung zur Leberzirrhose fort, aus der sich nicht selten ein Leberkrebs entwickeln kann.

Die Hepatitis C ist heutzutage die häufigste Ursache für chronische Hepatitis, Leberkrebs und Lebertransplantationen.

Die Ansteckung erfolgt im Unterschied zur Hepatitis B eher selten beim Sexualverkehr. Nicht wenige Betroffene leiden unter Heroin- oder Akoholsucht. In den meisten Fällen kennt man aber die Ursache nicht.

In jedem Fall sollte bei vorhandener Hepatitis C beim Geschlechtsverkehr ein Kondom benutzt werden, um die Übertragung auf den Partner zu reduzieren. Durch Kuss, Händedruck oder gemeinsame Toilettenbenutzung wird das Virus nicht übertragen.

Bislang gibt es leider keine vorbeugende Impfung gegen Hepatitis C.

Mittlerweile gibt es aber eine Therapie, mit der die Hepatitis C behandelt werden kann. Je nach Untergruppe der Hepatitis C kann diese in über 40-70% geheilt werden. Voraussetzung dafür ist eine **Leberpunktion**, also die Entnahme von Lebergewebe mit Hilfe einer dünnen Nadel, die im Krankenhaus St.Jürgenstraße ambulant durchgeführt wird.

Es müssen täglich zwischen 4 und 6 Tabletten **Rebetol®** bzw. **Copegus®** eingenommen werden.

1-x pro Woche muss **Pegintron®** bzw. **Pegasys®** an einem festgelegten Tag unter die Haut gespritzt werden.

Nebenwirkungen, der Behandlung können sein:

- Blutarmut
- vermehrte Infektanfälligkeit
- schwere Grippe-symptome, die man durch Einnahme von ASS oder Paracetamol abmildern
- kann
- Übelkeit, Bauchschmerzen
- Depressionen
- Haarausfall
- Schilddrüsen-Störungen

und seltene Nebenwirkungen mehr.

Viele Patienten beschreiben die Therapie als sehr hart. Nur bedenken Sie, dass im Fall einer aktiven Hepatitis C die über 50-prozentige Chance einer Heilung dagegen steht,

Unter der Behandlung muss das Blut im ersten Monat alle 2, dann alle 4 Wochen kontrolliert werden. Nach 1/4 Jahr wird im Blut festgestellt, ob die Behandlung anschlägt. Wenn das der Fall ist, sollte je nach Virustyp 1/2 oder 1 ganzes Jahr behandelt werden.

Information unentgeltlich erstellt von Günther Egidi im Mai 2010 – gültig bis Mai 2013